

AMTSBLATT DER STADT HÜCKELHOVEN

INHALT:

Bekanntmachungen betreffend:

1. Ergebnisse der Wahlen für das Amt des Bürgermeisters und zur Vertretung der Stadt Hückelhoven am 25. Mai 2014
2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an außerunterrichtlichen Förder- und Betreuungsangeboten sowie der Mittagsverpflegung in der Primarstufe der Schulen der Stadt Hückelhoven (Offene Ganztagschulen, OGS) vom 05.07.2012

**HERAUSGEBER DES AMTSBLATTES IST DER
BÜRGERMEISTER DER STADT HÜCKELHOVEN**

BEZUGSMÖGLICHKEITEN UND BEDINGUNGEN:

Kostenlos erhältlich:

- an der Information des Stadtbüros der Stadtverwaltung
Hückelhoven, Parkhofstraße 76, Eingang Breteuilplatz
- abrufbar auf der Homepage der Stadtverwaltung
Hückelhoven unter der Rubrik „Aktuelles/Amtsblatt“

**Es kann auch gegen Erstattung der Portokosten abonniert
werden.**

Das Amtsblatt ist einzeln zu beziehen.

**Die Bestellung ist an die Stadtverwaltung Hückelhoven,
Hauptamt, Parkhofstraße 76, 41836 Hückelhoven, zu richten.**

BEKANNTMACHUNG

des Ergebnisses der Wahl des Bürgermeisters der Stadt Hückelhoven
am 25. Mai 2014

Nachdem der Wahlausschuss das Ergebnis der Wahl des Bürgermeisters festgestellt hat, wird dieses gemäß §§ 35 und 46 b des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) i. V. m. §§ 63 und 75 d der Kommunalwahlordnung (KWahlO) hiermit bekanntgegeben.

Wahlberechtigte	29.907
Wähler/innen	14.459
Ungültige Stimmen	215
Gültige Stimmen	14.244

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Bewerber (Name)	Name/n der Partei/en oder Wählergruppe/n, Kennwort	Stimmen
Jansen, Bernd Karl Heinz	CDU	10.864
Moll, Dietmar	SPD	2.124
Bienick, Michael	GRÜNE	687
Klapproth, Jörg	FDP	232
Beckers, Marcel	NPD	337

Der Wahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber Bernd Karl Heinz Jansen (Wahlvorschlag Nr. 1) mit 10.864 Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt hat und dieser damit gewählt ist.

Gemäß § 39 KWahlG können gegen die Gültigkeit der Wahl

- jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben sowie
- die Aufsichtsbehörde

binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses, also bis zum **30.06.2014** einschließlich, Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gemäß § 40 Abs. 1 Buchstaben a) bis c) KWahlG für erforderlich halten. Der Einspruch ist bei dem Wahlleiter schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Hückelhoven, 30. Mai 2014


Helmut Holländer
Wahlleiter

„Abl. Hü. 2014, Nr. 10, S. 117“

BEKANNTMACHUNG

des Ergebnisses der Ratswahl der Stadt Hückelhoven am 25. Mai 2014

Nachdem der Wahlausschuss das Ergebnis der Ratswahl festgestellt hat, wird dieses gemäß §§ 35 und 46 b des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) i. V. m. §§ 63 und 75 d der Kommunalwahlordnung (KWahlO) hiermit bekanntgegeben.

Wahlberechtigte	29.907
Wähler/innen	14.460
Ungültige Stimmen	243
Gültige Stimmen	14.217

Die gültigen Stimmen verteilen sich auf die Parteien wie folgt:

Partei, Wählergruppe, Einzelbewerber	Direktmandate	Stimmen (absolut)	Stimmen (Prozent)
CDU	21	8.580	60,35 %
SPD	1	3.092	21,75 %
GRÜNE	-	1.000	7,03 %
FDP	-	273	1,92 %
DIE LINKE	-	509	3,58 %
NPD	-	363	2,55 %
FW – UWG Hückelhoven e.V.	-	400	2,81 %
gesamt:	22	14.217	

Folgende Bewerber/innen wurden gewählt:

1. In den Wahlbezirken

Wahlbezirk	Direktkandidat	Partei
1 Baal	Heinrichs, Daniela Josefine	CDU
2 Baal	Münter, Karsten	CDU
3 Baal/Rurich	Zitz, Heinz	CDU
4 Brachelen	Kreutzer, Heinz-Josef	CDU
5 Brachelen	Schmitz, Heinz Gerd	CDU
6 Doveren	Axer, Andrea	CDU
7 Doveren	Nießen, Gottfried Dionysius	CDU
8 Hilfarth	Rolfs, Karl-Heinz	CDU
9 Hilfarth	Paulußen, Michael	CDU
10 Hückelhoven	Volmer, Achim Wilhelm	CDU
11 Hückelhoven	Tetz, Christoph Johannes	CDU
12 Hückelhoven	Geitner, Dieter	CDU
13 Hückelhoven	Weber, Georg	SPD
14 Hückelhoven	Müller, Roland	CDU
15 Kleingladbach	Schnelle, Thomas Heinrich	CDU
16 Millich	Chabrie, Frank	CDU
17 Ratheim	Daldrup, Klaus Jürgen	CDU
18 Ratheim	Gödecke, Bernd Leo	CDU
19 Altmyhl/Ratheim	Fister, Heinz Norbert	CDU
20 Ratheim	Jansen, Bernd Karl Heinz	CDU
21 Ratheim	Freiherr Spies von Büllesheim, Max-Edmund Philipp Maria	CDU
22 Millich/Schaufenberg	Terbrüggen, Winfried Wilhelm	CDU

2. Aus den Reservelisten

Partei/ Wähler- gruppe	Kandidat	Wohnort	Mandat
CDU	Latour, Marcel Siegfried	Hückelhoven	Reservelistenplatz 22
CDU	Fister, Ramona Stefanie	Hückelhoven	Reservelistenplatz 23
CDU	Busch, Manuela	Hückelhoven	Reservelistenplatz 24
CDU	Rütten, Wilhelm Gottfried Rainer	Hückelhoven	Reservelistenplatz 25
CDU	Markmann, Jörg	Hückelhoven	Reservelistenplatz 26
SPD	Fajger, Volker Johannes	Hückelhoven	Reservelistenplatz 1
SPD	Krichel, Karin Ursula	Hückelhoven	Reservelistenplatz 2
SPD	Leseberg, Jörg	Hückelhoven	Reservelistenplatz 3
SPD	Heymes, Sophia Katharina	Hückelhoven	Reservelistenplatz 4
SPD	Meißner, Heinz Wilhelm	Hückelhoven	Reservelistenplatz 6
SPD	Müller, Hubert	Hückelhoven	Reservelistenplatz 7
SPD	Gilleßen, Volkmar	Hückelhoven	Reservelistenplatz 8
SPD	Genc, Ali	Hückelhoven	Reservelistenplatz 9
SPD	Dr. Berger, Friedrich-Wilhelm	Hückelhoven	Reservelistenplatz 10
GRÜNE	Brenner, Brigitte Ingrid Maria	Hückelhoven	Reservelistenplatz 1
GRÜNE	Horst, Ulrich Ludwig	Hückelhoven	Reservelistenplatz 2
GRÜNE	Rother, Monika	Hückelhoven	Reservelistenplatz 3
FDP	Hecker, Hildegard	Hückelhoven	Reservelistenplatz 1
DIE LINKE	London, Boris	Hückelhoven	Reservelistenplatz 1
DIE LINKE	Kraut, Dirk	Hückelhoven	Reservelistenplatz 2
NPD	Gudat, Helmut Peter	Hückelhoven	Reservelistenplatz 1
FW-UWG Hückelhoven e.V.	Kraft, Jörg	Hückelhoven	Reservelistenplatz 1

Gemäß § 39 KWahlG können gegen die Gültigkeit der Wahl

- jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben sowie
- die Aufsichtsbehörde

binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses, also bis zum **30.06.2014** einschließlich, Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gemäß § 40 Abs. 1 Buchstaben a) bis c) KWahlG für erforderlich halten. Der Einspruch ist bei dem Wahlleiter schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Hückelhoven, 30. Mai 2014


Helmut Holländer
Wahlleiter

Satzung vom XXX zur Änderung der

Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an außerunterrichtlichen Förder- und Betreuungsangeboten sowie der Mittagsverpflegung in der Primarstufe der Schulen der Stadt Hückelhoven (Offene Ganztagschulen, OGS) vom 05.07.2012

Der Rat der Stadt Hückelhoven hat in seiner Sitzung am XXX aufgrund des § 7 Abs. 1 und § 41 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2013 (GV. NRW. S.878) und § 9 Abs. 3 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2005 (GV NRW .2005, S. 102), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. November 2013 (GV. NRW. S. 618) i. V. m. § 5 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern - Kinderbildungsgesetz (KiBiz) - in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Oktober 2007 (GV. NRW. S. 462), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. November 2012 (GV NRW. S. 510) und § 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW 1969, S. 712 / SGV NRW 610), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2011 (GV. NRW. S. 687), nachfolgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an außerunterrichtlichen Förder- und Betreuungsangeboten sowie der Mittagsverpflegung in der Primarstufe der Schulen der Stadt Hückelhoven (Offene Ganztagschulen, OGS) vom 05.07.2012 wird wie folgt geändert:

1. § 4 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„(2) Lebt ein Kind nur mit einem Elternteil zusammen, so tritt dieser an Stelle der Eltern. Wird bei Vollzeitpflege nach dem Achten Buch des Sozialgesetzbuches (§ 33 SGB VIII) den Pflegeeltern ein Kinderfreibetrag nach § 32 Einkommenssteuergesetz gewährt oder Kindergeld gezahlt, treten die Personen, die diese Leistungen erhalten, an Stelle der Eltern. Bei der Bereitschaftspflege wird somit die Einkommensgruppe 1 zugrunde gelegt.“

2. Nach § 6 Abs. 2 wird ein neuer Absatz eingefügt:

„(3) Bei laufendem Bezug von Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhalts nach dem SGB II, SGB XII oder AsylbLG wird die Einkommensgruppe 1 zugrunde gelegt.“

Die bisherigen Absätze 3 bis 5 erhalten die Nummerierung 4 bis 6.

3. § 11 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 11 Höhe der OGS-Beiträge

(1) Der OGS-Beitrag besteht aus dem Elternbeitrag für die Betreuung der Kinder sowie aus der Essenspauschale in Höhe von 49,00 €.

(2) Der monatliche OGS-Beitrag gemäß § 7 dieser Satzung berechnet sich wie folgt:

Einkommens- gruppe	Jahreseinkommen	Elternbeitrag	Essens- pauschale	OGS-Beitrag
1	bis 15.000 €	0,00 €	49,00 €	49,00 €
2	bis 24.542 €	26,00 €	49,00 €	75,00 €
3	bis 36.813 €	44,00 €	49,00 €	93,00 €
4	bis 49.084 €	73,00 €	49,00 €	122,00 €
5	bis 61.355 €	115,00 €	49,00 €	164,00 €
6	über 61.355 €	150,00 €	49,00 €	199,00 €

”

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 01.08.2014 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der geltenden Fassung beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, dass

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren nicht durchgeführt wurde,
- b) diese Satzung nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden ist,
- c) der Bürgermeister den Satzungsbeschluss vorher beanstandet hat oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel gegenüber der Stadt gerügt und dabei verletzte Rechtsvorschriften und die Tatsache bezeichnet worden ist, die den Mangel ergibt.

Hückelhoven, den 15.05.2014


Bernd Jansen
Bürgermeister